



Blumenwiese für Bienen

Der Rückgang und Artensterben von Insekten in Deutschland ist dramatisch! Ein Großteil der Pflanzen und auch viele Tierarten brauchen Insekten zum Überleben. Daher muss dringend etwas zum Schutz der Insekten getan werden und auch Sie können etwas tun!

Wir zeigen Ihnen hier, wie Sie in ihrem Garten ein reichhaltiges, buntes Nahrungsangebot für Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. schaffen.

Was ist zu beachten?

Bevor es mit dem Anlegen einer Blumenwiese los geht sollten Sie sich den Standort angucken:

Wie ist die **Bodenbeschaffenheit**? Sandboden, Lehm-/Sandboden (humoser Boden) oder Lehmboden?

Wie ist die **Lichteinstrahlung**? Sonnig, halbschattig oder schattig?

Wie ist die **Bodenfeuchte**? Nass, feucht, frisch, trocken oder dürr?

Der Boden bildet die Grundlage für Ihre Blühfläche. Passen Sie dementsprechend die Pflanzengesellschaft den vorherrschenden Bodenverhältnissen an. Bei sehr nährstoffreichen Böden können Sie auch Sand untermengen, denn die meisten Wildpflanzen wachsen besser auf nährstoffärmeren Böden.

- Sorgen Sie für ein durchgängiges Blühangebot, indem Sie früh-, mittel- und spätblühende Arten anpflanzen. Blütenbesuchende Insekten sind vom frühen Frühjahr bis zum späten Herbst aktiv. Doch nicht immer finden sie in dieser Zeit geeignete Blüten. Besonders außerhalb des Sommers kann es für sie zu "Engpässen" kommen.
- Pflanzen Sie verschiedene heimische Pflanzen – Je vielfältiger desto besser!
- Bei der Auswahl der Pflanzen grundsätzlich immer auf ungefüllte Blüten achten, diese spenden im Gegensatz zu gefüllten Blüten den Insekten ausreichend Nektar und Pollen.
- Verzichten Sie auf Pflanzenschutzmittel! Viele Pestizide und Insektizide sind schädlich für Bienen und andere nützliche Insekten.

Inzwischen gibt es eine Vielzahl von Anbietern die Blumenwiesen-Mischungen speziell für Insekten, Bienen, Wildbienen und Schmetterlinge herstellen. Achten Sie beim Kauf darauf dass es sich um **heimische Arten** handelt und kaufen Sie bevorzugt **regionales Saatgut**. Am besten ist eine Mischung aus ein- und mehrjährigen Pflanzen.



Blumenwiese anlegen

Ist der Standort gewählt und die Wildblumen-Mischung zusammengestellt kann es losgehen:

- Zunächst muss der Boden entsprechend vorbereitet werden. Entfernung von Gras oder Rasen und Dauerunkräutern (sonst bekommen die Samen nicht genug Licht)
- Ist der Boden sehr humusreich sollte 5 – 10 cm Sand oder Kies aufgebracht und eingearbeitet werden
- Die Aussaat sollte zwischen Anfang April bis Mitte Mai oder zwischen Mitte August bis Ende September erfolgen
- Harken Sie den Boden vor der Aussaat
- Mischen Sie das Saatgut mit reichlich Sand und verteilen Sie das Saatgut gleichmäßig
- Arbeiten Sie die Samen nicht ein, sondern drücken Sie sie mit einer Walze oder einem Trittbrett an

Blumenwiese pflegen

Zunächst heißt es Geduld haben...bis sich die ersten Ergebnisse sehen lassen. Viele Wildpflanzen keimen und wachsen langsam. Im ersten Jahr werden schon die einjährigen Pflanzen Blühen, im nächsten Jahr können Sie sich dann auch an den mehrjährigen Blumen erfreuen.

- Sollten sich auf der angesäten Fläche viele unerwünschte Unkräuter ausbreiten entfernen Sie diese, eventuell auch mehrmals.
- Meist ist weniger Mähen besser! Wichtig ist, die Blumenwiese zeitversetzt zu mähen, damit den Insekten die Nahrungsgrundlage nicht auf einen Schlag entzogen wird.
- Bienen fliegen meist bei Sonnenschein und hohen Temperaturen. Mähen Sie deshalb Ihre Flächen bei bedecktem Himmel und kühlen Temperaturen, um so den Bienen möglichst wenig zu schaden.
- Greifen Sie wenn möglich zur Sense anstelle des Rasenmähers.

Da sich die Pflanzengesellschaft im Laufe der Jahre verändern wird, können Sie jedes Jahr aufs Neue gespannt sein!

Blumenrasen

Wird der Rasen stark beansprucht und beispielsweise zum Fußballspielen genutzt, muss er häufiger gemäht werden. Aber auch dieser Rasen kann blühen und bleibt trittfest. Einige Blütenpflanzen, die häufigeres Mähen vertragen, sind wichtige Nektar- und Pollenquellen. Bekannt sind Weißer Klee und Gänseblümchen. Bei der Anlage von Scherrasen können auch folgende Blütenpflanzen mit eingesät werden: Hornklee, Kleine Braunelle, Kleines Habichtskraut, Ehrenpreis, Gamander-Ehrenpreis, Kriechender Günsel, Hahnenfuß und Majoran.